

## Die Stele ist eingeweiht

Fürstenfeldbruck - Lange haben Künstler und Stadträte nach einem passenden Platz gesucht. Nun wurde der Sieger des Wettbewerbs Stadtkunstland mit dem Namen „Intra“ vor dem Museumskeller eingeweiht.



Künstler Christian Hartard (l.) erklärt das Konzept von „Intra“, Kulturreferent Klaus Wollenberg lauscht. foto: strobl

„Intra“ ist ein verborgener Brunnen. Künstler Christian Hartard wollte die schwarze Stele im Klosterinnenhof aufstellen. Doch das war vielen Stadträten zu zentral. Letztlich einigte man sich auf den Standort vor dem Museumskeller. Als Inspiration bezeichnet Hartard den Gedanken, dass etwas offensichtlich Lebloses sehr wohl eine Spur Leben in sich tragen kann. „Ich wollte schon immer mal mit Wasser arbeiten“, sagte er bei der Einweihung. Deshalb schien es ihm ideal, einem schwarzen Stahl-Quader Leben einzuhauchen. Und Wasser stehe wie kein zweites für Lebendigkeit. Lauschen kann man diesem jederzeit, doch die Sicht auf das glitzernde Flüssig bedingt eine etwas erhöhte Sicht auf das Kunstwerk. (chr)